Rückblick

Kochanlass an der "FIS Tour de Ski"

An Silvester und Neujahr 2013/14 wurden in der Ferienregion Lenzerheide erstmals zwei Etappen der "FIS Tour de Ski 2013/14" ausgetragen. Auf dem Programm standen sowohl ein Sprint in der freien Technik als auch ein klassisches Distanzrennen. Der Austragungsort befand sich auf dem Areal der Biathlon-Arena in Lantsch/Lenz. Den Teilnehmern stand eine perfekt präparierte Loipe zur Verfügung. Schliesslich handelte es sich bei ihnen um die Weltelite.

Minuziöses Planen mit monatelangen Vorarbeiten verhalfen der "Tour de Ski" zu einem erfolgreich verlaufenen sportlichen Grossanlass.

Für den Aufbau der gesamten Infrastruktur leisteten Angehörige der Schweizer Armee und des Zivilschutzes einen Einsatz von rund 1000 Manntagen. Zudem standen 400 freiwillige Helfer unentgeltlich dafür aber mit viel Herzblut im Einsatz. Selbst der Gemeindepräsident von Lenzerheide half aktiv mit.

Auch die Sektion Rätia war mit von der Partie. Ihr Verkaufsstand offerierte Hauswürste und Pizockels aus "Gran Alpin Pizockel-Mehl". Zu diesen feinen Menüs, bei denen die Gäste die Zusammensetzung frei wählen konnten, durfte ein feiner Blauburgunder oder ein Riesling Sylvaner aus der Bündner Herrschaft nicht fehlen. Auch das aus der "Gran Alpin Braugerste" hergestellte Bier war ein Genuss.

Bis der Verkaufsstand seine Produkte verkaufen konnte, mussten vor Ort einige Vorarbeiten getätigt werden. Es wurden zwei grosse Kochkessel in Betrieb genommen, um Salzwasser zu sieden. Daneben wurden Kohlblätter (Wirz) geschnitten, Butter ausgelassen und Zwiebelschweize, geriebener Bergkäse und Brot bereitgestellt. Auf einem BVB wurde das Wasser für die Hauswürste heiss gemacht.

Gioni Berri verstand es ausgezeichnet, den selbstgemachten Teig portionenweise mit dem Spitzsieb in das kochende Wasser zu geben. Dazu wurden die geschnittenen Kohlblätter im Salzwasser blanchiert und den Pizockels beigegeben. Ein Messlöffelchen ausgelassene Butter und je eine Brise Zwiebelschweize und Käse rundeten das essfertige Menü ab. Auch die Hauswürste fanden bei den Gästen einen guten Absatz.

Paul Gerber und Gioni Berri danken wir ganz herzlich für die ausgezeichnete Organisation des Anlasses sowie allen Helferinnen und Helfern für ihre tatkräftige Mithilfe an den beiden Tagen. Die "Rätier" durften für die zubereiteten Speisen einmal mehr viele Komplimente entgegennehmen.

Es war nicht ganz selbstverständlich, am Silvester/Neujahr für unseren Verein im Einsatz zu stehen.